

Aktuelle Entwicklungen im touristischen Arbeitsmarkt

Webinar

Dr. Marcus Roller, Manuel Steiner

26.01.2022

Agenda

1. **Ausgangslage und Methodik**
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
 - a) Quantitative Ergebnisse
 - b) Qualitative Ergebnisse
3. Einfluss von Covid-19
4. Lösungsansätze
5. Schlussfolgerungen

Ausgangslage

- Auftrag der Direktion für Standortförderung im August 2021
- Aktuelle Entwicklungen des touristischen Arbeitsmarktes sind in wissenschaftlichen Publikationen noch nicht abgebildet
- Ziel: Diskussionsgrundlage schaffen und Denkanstösse bieten
- Fokus: Hotellerie und Gastronomie

Konkrete Zielsetzungen

- 1) Relevante **Trends** auf dem touristischen Arbeitsmarkt der Schweiz und den Einfluss von Covid identifizieren.
- 2) Entwicklungen hinsichtlich Strategien, Projekten, konkreten Massnahmen, Förderung und Unterstützung identifizieren, um daraus eine **Auswahl möglicher Lösungsansätzen** bilden zu können.

Methodik

| Methoden | Desk Research | Primär- daten | Interviews |
|--|------------------|------------------|------------|
| Ziel 1: Relevante Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt der Schweiz identifizieren | X | X | X |
| Ziel 2: Entwicklungen hinsichtlich Strategien, Projekten, konkreten Massnahmen, Förderung und Unterstützung auf dem touristischen Arbeitsmarkt identifizieren, um daraus eine Auswahl möglicher Ideen und Lösungsansätzen bilden zu können. | X | | X |

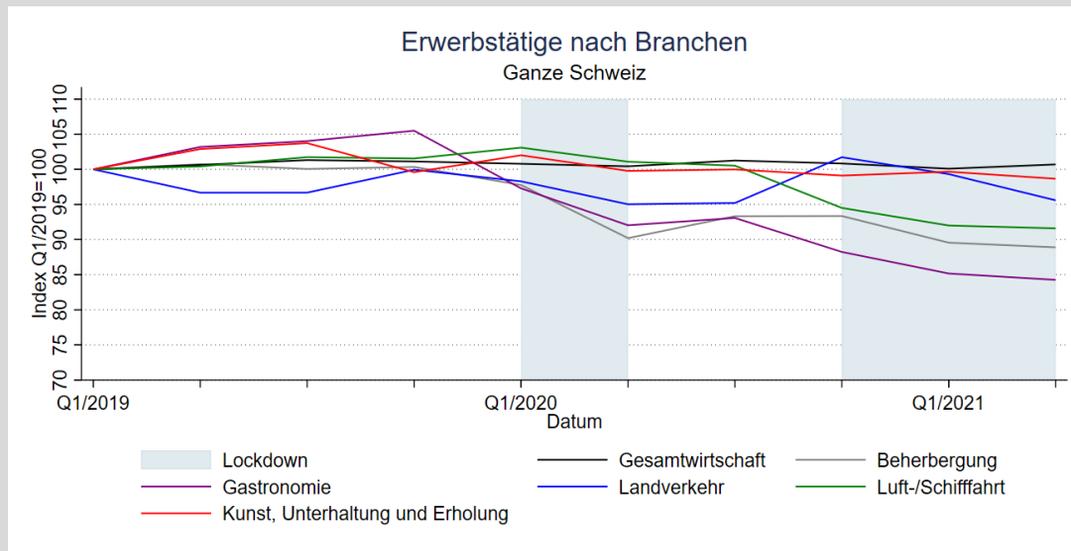
Methodik

- **Quantitative Analyse:** Daten zur Beschäftigungsentwicklung, Arbeitslosenquote und Kurzarbeit gesondert nach Branchen und Regionen (SECO, BFS)
- **Qualitative Analyse:** Interviews mit:
 - Christoph Rohn (Direktor Hotelfachschule Thun)
 - Claude Meier (Direktor HotellerieSuisse)
 - Daniel Borner (Direktor GastroSuisse)
 - Martin Tritten (Fachexperte Tourismus, Standortförderung Kanton Bern)
 - Yves Simon (Leiter RAV, Kanton Basel-Stadt)

Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
 - a) **Quantitative Ergebnisse**
 - b) Qualitative Ergebnisse
3. Einfluss von Covid-19
4. Lösungsansätze
5. Schlussfolgerungen

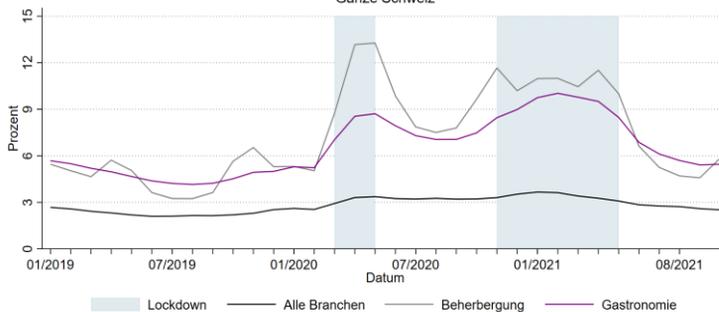
Beschäftigungsentwicklung nach Branchen



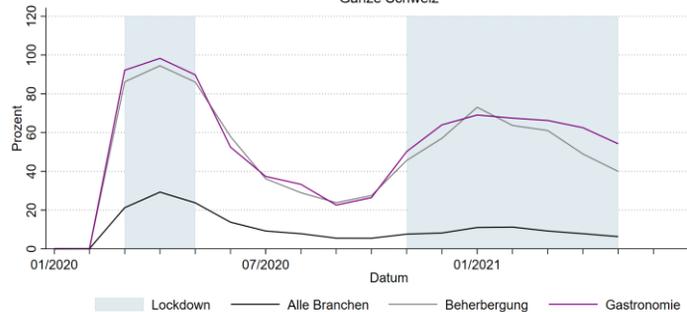
- Kunst, Unterhaltung und Erholung und Landverkehr: Nur geringer Rückgang an Beschäftigung
- Luft- und Schiffverkehr, Beherbergung und Gastronomie: Starker Rückgang der Beschäftigung trotz Kurzarbeitsentschädigung

Arbeitsmarktdaten nach Branchen

Arbeitslosenquoten nach Branchen
Ganze Schweiz

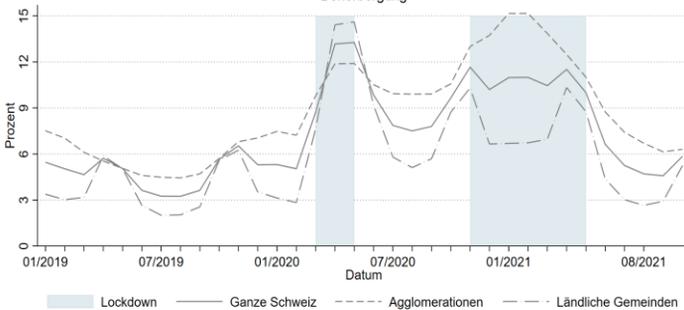


Anteil Arbeitnehmer in Kurzarbeit nach Branchen
Ganze Schweiz

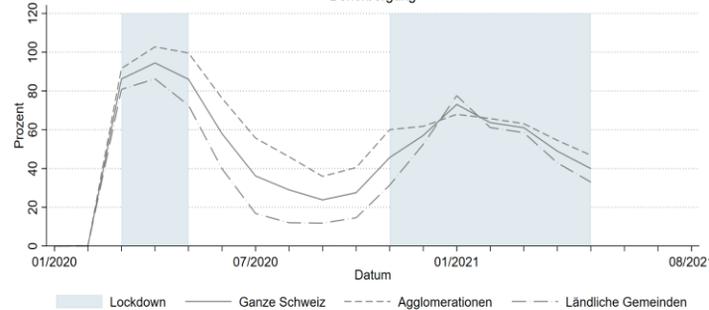


Beherbergung nach Region

Arbeitslosenquoten nach Region
 Beherbergung

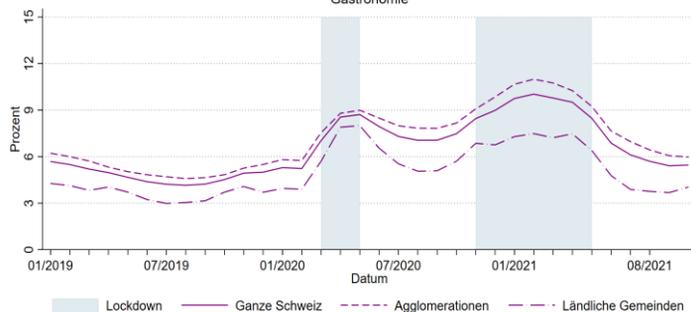


Anteil Arbeitnehmer in Kurzarbeit nach Branchen
 Beherbergung

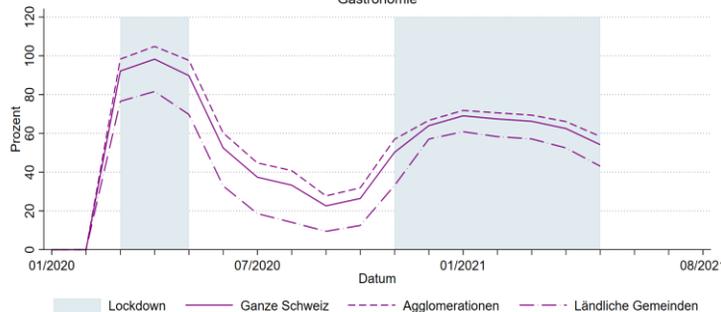


Gastronomie nach Region

Arbeitslosenquoten nach Region
Gastronomie



Anteil Arbeitnehmer in Kurzarbeit nach Branchen
Gastronomie



Gesamtfazit Kennzahlenentwicklung touristischer Arbeitsmarkt

- Beherbergung und Gastronomie besonders betroffen durch Massnahmen, was sich trotz hoher Kurzarbeit auch in Arbeitslosenquote niederschlägt
- Besonders bei der Arbeitslosenquote unterschiedlicher Verlauf nach Regionen
- Resultate lassen sich vermutlich durch zwei Gruppen von Angestellten erklären: Festangestellte und Saisoniers
 - Saisoniers erhalten keinen Vertrag und schlagen sich in den Arbeitslosenquoten nieder
 - Festangestellte sind auf Kurzarbeit

Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
 - a) Quantitative Ergebnisse
 - b) Qualitative Ergebnisse**
3. Einfluss von Covid-19
4. Lösungsansätze
5. Schlussfolgerungen

Entwicklungstrends im touristischen Arbeitsmarkt

- Skala:

| | |
|---|---|
| Trend entwickelt sich positiv | + |
| Es ist keine eindeutige Richtung bei der Entwicklung des Trends identifizierbar | 0 |
| Negativer Trend | - |

- Trends in drei verschiedenen Bereiche unterteilt:
 - Touristischer Bildungsmarkt
 - Generelle Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
 - Digitalisierung auf dem touristischen Arbeitsmarkt

Vielseitiger und flexibler Bildungsmarkt

| Trend | Entwicklung vor der Pandemie | Kurzfristige Entwicklung | Langfristige Entwicklung |
|--|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vielseitiger und flexibler Bildungsmarkt | + | + | 0 |

- *Vor der Pandemie:* Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- *Kurzfristig:* Neue digitale Angebote sowie kostenfreier Zugang zu vielen Weiterbildungen
- *Langfristig:* Hybride Formate werden sich etablieren, Bildungsangebot wird auf recht hohem Niveau konstant bleiben

Mangel an Lernenden

| Trend | Entwicklung vor der Pandemie | Kurzfristige Entwicklung | Langfristige Entwicklung |
|--|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Mangel an Lernenden im Tourismussektor | 0 / - | - | - |

- *Vor der Pandemie:* Bereits zu diesem Zeitpunkt teils schwierig, geeignete Lernende zu finden, insbesondere für kleinere Betriebe in der Peripherie
- *Kurzfristig:* Ausbildung von Lernenden hat gelitten: Schnupperlehrstellen fielen weg und viele Betriebe bildeten weniger Lernende aus
- *Langfristig:* In der Krise offenbarte Unsicherheit und die negative Medienpräsenz des Tourismus könnte sich negativ auswirken.

Fazit touristischer Bildungsmarkt

- Die Nachfrage nach Bildung stellt die grösste Herausforderung dar. Das Angebot ist bereits heute vielfältig, hochwertig und anpassungsfähig.
- Die Situation bei den Lernenden ist kurz- und langfristig herausfordernd: Während der Krise wurden weniger Lernende ausgebildet, langfristig wird es schwierig werden, genügend passende Lernende zu finden.

Fachkräftemangel

| Trend | Entwicklung vor der Pandemie | Kurzfristige Entwicklung | Langfristige Entwicklung |
|------------------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Fachkräftemangel | 0 | - | - |

- *Vor der Pandemie:* Fachkräftemangel konzentrierte sich hauptsächlich auf bestimmte Stellenprofile (u.a. Restaurationsfachleute & Köche)
- *Kurzfristig:* Der bestehende Fachkräftemangel hat sich verschärft. Laut einer Umfrage (09 / 21) sind 3 von 4 Beherbergungsbetriebe betroffen.
- *Langfristig:* Das Problem akzentuiert sich voraussichtlich aufgrund verschiedener Faktoren: weniger Lernende, negative Medienpräsenz, Fachkräfte kehren nach der Krise nicht in den Tourismus zurück etc.

Unattraktive Arbeitsbedingungen

| Trend | Entwicklung vor der Pandemie | Kurzfristige Entwicklung | Langfristige Entwicklung |
|---------------------------------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Unattraktive Arbeitsbedingungen | 0 | - | - |

- *Vor der Pandemie:* Touristischer Arbeitsmarkt wird als eher unattraktiv bewertet.
- *Kurzfristig:* Neue Arbeitsmodelle im Tourismus oft nicht umsetzbar, zusätzlich erschwert der wirtschaftliche Druck Lohnerhöhungen etc.
- *Langfristig:* Arbeitsbedingungen im Tourismus werden sich nicht verschlechtern, jedoch wird der Druck auf sie steigen.

Fazit Trends auf dem Arbeitsmarkt generell

- Trends hängen eng zusammen und verstärken sich gegenseitig (z.B. verstärken tiefes Ausbildungsniveau und Arbeitsbedingungen den Fachkräftemangel)
- Mangel an qualifiziertem Personal als eine der grössten langfristigen Herausforderungen (u.a. aufgrund offener Arbeitsplätze)
- Arbeitsbedingungen haben sich während der Pandemie nicht verschlechtert, der Druck Verbesserungen vorzunehmen ist jedoch gestiegen
- Bedarf an internationalen Arbeitskräften bleibt hoch, ob dieser jedoch gedeckt werden kann ist vor allem im alpinen Raum nicht gesichert

Fehlende digitale Kompetenzen

| Trend | Entwicklung vor der Pandemie | Kurzfristige Entwicklung | Langfristige Entwicklung |
|-------------------------------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Fehlende digitale Kompetenzen | 0 | + | 0 / + |

- *Vor der Pandemie:* Schweizer Tourismuswirtschaft bzgl. der digitalen Transformation im Hintertreffen gegenüber der Gesamtwirtschaft.
- *Kurzfristig:* Gemäss Studien hat sich der Stand der Digitalisierung im Tourismus durch die Pandemie merklich verbessert.
- *Langfristig:* Auch langfristig ist zu erwarten, dass sich die digitalen Kompetenzen verbessern. Ein Hindernis stellt der Fachkräftemangel dar.

Fazit Trends Digitalisierung auf dem touristischen Arbeitsmarkt

- Digitale Kompetenzen haben sich durch die Pandemie verbessert
- Dieser Trend setzt sich voraussichtlich fort. Das Ausmass der Verbesserung ist aufgrund struktureller Herausforderungen (kleine Betriebe, Bildungsniveau, Fachkräftemangel) jedoch schwierig prognostizierbar.
- Die Akzeptanz der Gäste für digitale Lösungen wird im Geschäftstourismus höher erwartet als im Freizeittourismus
- Die Substituierbarkeit touristischer Dienstleistungen bleibt langfristig vergleichsweise gering

Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
 - a) Quantitative Ergebnisse
 - b) Qualitative Ergebnisse
- 3. Einfluss von Covid-19**
4. Schlussfolgerungen

Einfluss von Corona auf die Treiber der Trends

- Treiber hinter den Trends:
 - Digitalisierung
 - Demographie
 - Erwartungen an Arbeitsstelle
 - Gesamtwirtschaftliche Entwicklung Schweiz
 - Akademisierung
 - Migration
- Langfristiger Einfluss von Covid-19 auf Treiber gering.
- Kurzfristig beschleunigende Wirkung.

Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
 - a) Quantitative Ergebnisse
 - b) Qualitative Ergebnisse
3. Einfluss von Covid-19
4. **Lösungsansätze**
5. Schlussfolgerungen

Lösungsansätze langfristig negativer Entwicklungstrends

| Trend | Mögliche Lösungsansätze | Mögliche Akteure |
|---|---|--|
| Mangel an Lernenden im Tourismussektor | <ul style="list-style-type: none"> • Berufserkundungstage • Imagekampagnen • Entwicklung neuer Berufsprofile • Kombinationsausbildungen | Verbände, Tourismusorganisationen, Bildungsinstitutionen, Kantone & Bund |
| Fachkräftemangel | <ul style="list-style-type: none"> • Coachingprogramme • Outsourcing von Tätigkeiten • Imagekampagnen • Institutionalisierte Berufsberatungen | Verbände, Private, Tourismusorganisationen |
| Unattraktive Arbeitsbedingungen | <ul style="list-style-type: none"> • Kritisches Hinterfragen der Öffnungszeiten • Attraktive Karrieremöglichkeiten stärker verankern • Über die Bildung verstärkt für moderne Arbeitsbedingungen sensibilisieren • First Level Support • Online-Community auf privater Ebene • Hotelkooperationen | Private, Verbände, Bildungsinstitutionen |
| Viele Fachkräfte werden auf dem internationalen Arbeitsmarkt rekrutiert | <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Erwerbskombinationen • Erleichterter Zugang für «Stamm-Kurzaufenthalter» • Anerkennung ausländischer Titel | Tourismusorganisationen, Bund |

Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
 - a) Quantitative Ergebnisse
 - b) Qualitative Ergebnisse
3. Einfluss von Covid-19
4. Lösungsansätze
5. **Schlussfolgerungen**

Gesamtfazit

- Kurzfristige Entwicklungen auf dem touristischen Arbeitsmarkt stark von den Pandemiebekämpfungsmassnahmen getrieben
- Langfristig ist der Einfluss der Pandemie voraussichtlich eher gering, diese hat aber in einigen Bereichen als Beschleuniger von Entwicklungen gewirkt:
 - grössere Schwierigkeiten Lernende zu finden (u.a. aufgrund der wahrgenommen Arbeitsplatzsicherheit & des Imageverlustes)
 - zunehmender Druck auf Arbeitsplatzattraktivität
 - Kleineres ausländisches Arbeitskräfteangebot (v.a. für alpine Destinationen relevant)
 - aber auch: Beschleunigung der digitalen Transformation
- Langfristig ist der sich verschärfende Fachkräftemangel eine der zentralen Herausforderungen. Andere sich negativ entwickelnde Trends hängen damit zusammen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

CRED-T, Universität Bern

26.01.2022

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

CRED
CENTER FOR REGIONAL
ECONOMIC DEVELOPMENT
Forschungsstelle Tourismus

